

Kleine Helden

Ihre Daten

Name der Einrichtung	Evangelische Kindertagesstätte
Kindertagesstätte oder Kindergarten	Kindertagesstätte
Name der Kita- / Kiga-Gruppe	Kita. Bruchsalerstraße
Anzahl der Kleinen Helden!	25
Kontaktperson:	Heidi Wolf
E-Mail:	kita.bruchsalerstr@ekma.de
Telefon:	0621 893891

Anschrift der Einrichtung

Straße, Hausnummer	Bruchsalerstr 121
Postleitzahl und Ort	68219 Mannheim

Teilnahme Aktion N!-Tage 2017

Ja, wir sind bei den N!-Tagen 2017 dabei



Ideenwettbewerb 2017 Kleine Helden! mit großen Taten

Bewerbung von:

Evangelische Kindertagesstätte
Mannheim

Kategorie:

Gesundes und nachhaltiges Essen

Projektzeitraum

Von: Mai 2017
Bis: Oktober 2017

Unsere Projektidee

Wir möchten im Garten das Hochbeet mit kleinen gesunden Naschereien für die Kinder bepflanzen. Es soll mit den Kindern gemeinsam Beerensträucher und Kräuter eingepflanzt werden. Die reifen Früchte dürfen die Kinder dann essen. Es sind Johannisbeeren, Erdbeeren, Stachelbeeren gepflanzt. Minze, Majoran, Basilikum und Petersilie kommen in das Beet. Sowie ein Tomatenstrauch und ein Gurkensetzling.

Folgende Vorbereitungen haben wir vorab getroffen

Das Beet war verwildert, zu gewuchert und wenig Erde drin. Wir Erwachsenen haben es leer gemacht und mit Pflanzerde befüllt. Leider konnten wir erst jetzt beginnen, wegen der widrigen Wetterumstände.

So haben wir unsere Kinder in die Projektarbeit mit einbezogen

Die Kinder dürfen auswählen welche Dinge eingepflanzt werden sollen. Sie dürfen mit einpflanzen und gießen. Sie fühlen die Erde, die Blätter, die Früchte. Sie schmecken und riechen, wie gut die Natur ist. Es braucht Geduld und Zeit, Sonne und Regen damit daraus etwas essbares entstehen kann.

Das war für die Kinder besonders spannend

Besonders spannend ist für die Kinder, dass an den nackigen Zweigen Blätter wachsen die größer und größer werden, dass daran Blüten sein und aus diesen dann Früchte werden. Die Sonne färbt diese Beeren dann. Unreif schmecken sie brr sauer, aber wenn sie dann gereift sind, sind sie sehr sehr lecker. Wenn sie vergessen sich um das Beet zu kümmern, gehen die Sachen kaputt. Es verdorrt. Wenn es nur regnet und die Sonnen nicht schein, verrotten die Pflanzen und sie modern.

Folgende Ziele haben wir für unsere Einrichtung erreicht

Das Beet, das schon sehr zu gewuchert war, ist wieder aktiviert. Es sieht wieder attraktiv aus und die Kinder können sich an den Früchten laben. Das der gesamte Kindergarten im Einsatz ist. Alle Kinder, das gesamte Team und auch die Eltern.

Folgende Ziele haben wir bei unseren Kindern erreicht

Die Kinder fühlen, schmecken und riechen die Natur. Sie erfahren den Werdegang der Nahrung. Sie müssen über einen längeren Zeitraum dabei bleiben um den Lohn ihrer Arbeit zu erhalten.

Folgende Ziele haben wir für andere erreicht

Da unsere Eltern mitgeholfen haben, die Kinder den Eltern das Beet und die Ergebnisse zeigen, sind diese mitbeteiligt. Auch diese erfahren wie die Natur sich entwickelt. Die Kinder sind die Fachleute und die Eltern lernen von ihnen.

Hier kam etwas anders als geplant, aber wir haben eine Lösung gefunden

Das Wetter war in letzter Zeit sehr unbeständig. Mal zu kalt, jetzt plötzlich sehr heiß, dann kam ein sturzartiger Regen. So lange es so kalt war haben wir gewartet. In der Hitze haben wir die kleinen Setzlinge im Raum gelassen und nun erst eingepflanzt.

Unsere Idee ist auch für andere leicht umsetzbar, weil ...

- die Materialien überall besorgt werden können.
- sie täglich im Kindergartenalltag mit eingebaut werden kann
- man nicht weit weg muss, es ist alles in der Kita

Wir haben auch andere in unser Projekt mit einbezogen

Eltern und Geschwister der Kinder kamen mit und haben uns geholfen.

Die Projektidee haben wir bereits anderen mitgeteilt

Es wird im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht und soll in der örtlichen Tageszeitung erscheinen.

Ausblick: So geht unser Projekt weiter

Das Hochbeet soll nun wieder regelmäßig beackert werden. Das Schöne ist, dass alle mit allen Kindern daran arbeiten können. Immer dann wenn es unsere Zeit erlaubt.

Kleine Helden

Zusätzliche Informationen

Das Projekt wird uns den ganzen Sommer über begleiten. Das bedeutet, dass wir über die Ferienzeiten Paten suchen müssen. Sicher finden wir liebe Eltern die sich wechselseitig darum kümmern. In der Vergangenheit haben wir damit gute Erfahrungen gemacht. Sobald die ersten Früchte reif sind, werden wir ihnen gerne Fotos schicken.